



**WNK UWG** *Freie Wähler*

am  
13. September  
WNK UWG  
Freie Wähler

**JA ZUR  
STARKEN  
MITTE!**



## RICHTIG WÄHLEN – **WNK UWG** WÄHLEN – WEIL WERMELSKIRCHEN MIR WICHTIG IST!

---

**Auf dem Umschlag konnten Sie bereits lesen, für welche Politik die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht:  
Für eine bürgerliche, freiheitliche, konservative und soziale Politik der starken Mitte!**

**Bürgerlich:** Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für die bürgerlichen Werte der politischen Mitte!

Radikalismus und Extremismus gleich ob von links oder rechts, religiös oder ideologisch motiviert lehnen wir ab.

Wobei wir nicht jede politisch motivierte Einschätzung in den Medien teilen, was denn nun wirklich als radikal oder extrem einzustufen sei. Politisch motiviert haben sich da die Koordinaten in den letzten Jahren deutlich verschoben.

**Freiheitlich:** Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** steht für die Freiheit im Sinne Immanuel Kants: „Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo die Freiheit des Anderen beginnt.“

Insofern lehnen wir den Umerziehungs-, Gängelungs-, Bespitzelungs- und Verbotsstaat, wie ihn die Grünen anstreben, kategorisch ab!

**Konservativ:** Konservativ zu handeln bedeutet für die **WNK UWG FREIE WÄHLER** nicht, rechtsradikal, rechtsextrem oder reaktionär zu agieren. Wir sind die starke Mitte!  
Uns liegt der Gedanke einer auf friedliche Evolution hin angelegten politischen und geistigen Kontinuität und einer Orientierung an bewährter, historisch gewachsener Tradition zugrunde.

**Sozial:** Nachdem die SPD soziales Herz und Kompetenz bei Herrn Hartz zu Grabe getragen hat, die Grünen Spezialisten für eine Sozialpolitik sind, die auch für die letzte abgedrehte Randgruppe oder den verrücktesten Verhaltensauffälligen noch einen Stuhlkreis und Fördertopf einrichtet, ist die **WNK UWG FREIE WÄHLER** für die tagtäglichen Probleme des „kleinen Mannes“ da und hilft allen gerne, die unverschuldet in Not geraten.

**Am 13. September haben Sie zur Kommunalwahl neben der Wahl des Bürgermeisters 2 Stimmen, sich für vorgenannte Politik zu entscheiden:**

Auch möchten wir kurz darstellen, worin wir uns von anderen Gruppierungen unterscheiden:

**CDU:** Wer eine Politik möchte, für die CDU und CSU früher standen, wer kein Fan der Merkel-CDU ist, wer nicht den Steigbügelhalter für grüne Flausen wählen möchte, ist bei der **WNK UWG FREIE WÄHLER** an der richtigen Adresse.


**FDP:** Für wen die Bewahrung der Freiheit ein wichtiges Gut ist, für wen aber Politik mehr ist als die Betrachtung von Finanzzahlen und das Schreiben der „schwarzen Null“, für wen auch eine aktive Sozialpolitik für die wirklich Bedürftigen ein Eckpfeiler der Politik ist, ist bei der **WNK UWG FREIE WÄHLER** an der richtigen Adresse.

**AfD:** Wer auch für konservative Werte steht, wer stolz auf sein Deutschland in Europa ist, wer zu unserer Kultur, Identität unseren Bräuchen und unserer Lebensweise steht und stolz auf sie ist, „politische Rechtsausleger“ jedoch ablehnt, findet dies bei der **WNK UWG FREIE WÄHLER**.


**Zukunft Wermelskirchen:** Wer eine seriöse sowohl an den Bedürfnissen der Menschen als auch dem Machbaren orientierte Kommunalpolitik möchte und sich nicht durch utopische Versprechungen und Petitionen veräppelt sehen möchte, sollte **WNK UWG FREIE WÄHLER** wählen!

Auf SPD, Grüne und Linke sei hier nicht gesondert eingegangen, da die Schnittmengen mit diesen politischen Kräften kaum bis nicht vorhanden sind und wir deshalb aus diesem Spektrum Wähler wahrscheinlich nicht ansprechen können.

**1) Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat:**

3	<b>KandidatIn</b> Beruf Adresse	Wermelskirchener Neue Kommunalpolitik - Unabhängige Wählergemeinschaft e.V. FREIE WÄHLER Rheinisch Bergischer Kreis e.V. <b>Henning Rehse</b> <b>Anja Güntermann</b> <b>Norbert Kellner</b>	<b>WNK UWG</b> <b>FREIE WÄHLER</b>	
---	---------------------------------------	--	---------------------------------------	---

**2) Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag:**

7	<b>Henning Rehse</b> <b>Jürgen Steeger</b> <b>Norbert Kellner</b> <b>Bettina Bernhard</b>	FREIE WÄHLER Rheinisch Bergischer Kreis e.V. ... <b>Henning Rehse</b> ...	<b>FREIE WÄHLER</b>	
---	--	--	---------------------	---

## ZUR LAGE IN WERMELSKIRCHEN

**Die Kommunalwahl 2014 brachte für Wermelskirchen eine Veränderung in der Zusammensetzung des Rates, was sicherlich im Vergleich zu 2009 auch völlig anderen Rahmenbedingungen bei der Wahl geschuldet war:**

Gruppe	2014 %	2020 Sitze
CDU	35,2	18
SPD	19,5	11
<b>WNK UWG</b>	11,4	7
BüFo	9,9	5
Grüne	9,8	5
FDP	6,5	3
AfD	4,4	1
LINKE	3,3	1
Sonstige	-	3

So fand anders als 2009, wo sich die den Bürgermeister unterstützenden Gruppierungen hinter diesem versammelt hatten, 2014 keine Bürgermeisterwahl statt.

CDU und SPD konnten daher an ihre 2004 eigentlich schon schlechten Ergebnisse anknüpfen, wo hingegen auch die Gruppierungen des „Regenbogenbündnisses“ auf ihre

Ergebnisse von 2004 mehr oder weniger zurück fielen. Zudem zogen die LINKEN erstartet und die AfD erstmals in den Rat ein.

Dadurch gab es im 54-köpfigen Rat keine klaren Mehrheiten: Das „Regenbogenbündnis“ hatte keine Mehrheit mehr, die Schnittmengen seiner Partner waren größtenteils aufgebraucht – so zum Beispiel zwischen **WNK UWG** und Grünen, bei denen die Entwicklung wieder hin zu einer ideologisch dogmatischen Politik schon deutlich erkennbar war.

Die **WNK UWG** – erstmals als drittstärkste Fraktion im Rat vertreten – beschloss folglich, CDU und FDP ein Bündnis für die Wahlperiode 2014 bis 2020 anzubieten. Dies kam jedoch leider nicht zu Stande, da die CDU zum damaligen Zeitpunkt zu einer Zusammenarbeit mit der FDP nicht bereit war.

CDU, BüFo und GRÜNE gingen stattdessen eine „Verbindung“ unter dem Titel „Wermelskirchen fit für die Zukunft machen“ ein, die jedoch zum einen das Papier nicht wert war, auf das sie geschrieben wurde, zum anderen spätestens zur Bürgermeisterwahl 2015 zerbröselte. Relativ früh erkannten jedoch auch Kräfte in der CDU, dass die von Frau Merkel bevorzugten grün-schwarzen Bündnisse eine für die CDU fatale Eigendynamik wie auch imageschädliche Wirkungen entfalten.

Somit wird im Rat – und dies ist auch guter demokratischer Brauch – über die Themen diskutiert, um Lösungen gerungen und immer wieder neu nach Mehrheiten gesucht. Für die **WNK UWG** ist dabei stets wichtig, dass an der Sache

gearbeitet wird und Parteifarben dabei keine Rolle spielen. So gibt es viele für die **WNK UWG** wichtige Themen, die in Gänze oder mit Teilen der Kollegen der bürgerlichen Fraktionen aber auch punktuell mit SPD und GRÜNEN im Rat beschlossen wurden:

- Die Maßstäbe zur dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen wurden von der **WNK UWG** gemeinsam mit der CDU gegen den erbitterten Widerstand mancher Ratskollegen durchgesetzt.
- Ebenso wurde mit der Unterstützung der Kollegen der CDU ein Personalbericht eingeführt, der die Personalentwicklung im Rathaus besser und nachhaltig steuern lässt.
- Gemeinsam mit den Kollegen der bürgerlichen Fraktionen nahm sich die **WNK UWG** des Themas des Sanierungsbedarfs städtischer Räumlichkeiten und hier insbesondere des Gymnasiums und der Sportstätten an.
- Trotz des Chaos um den Standort und die daraus resultierenden deutlich höheren Kosten stand und steht die **WNK UWG** zum Neubau der Sekundarschule, wobei dies teilweise ein steiniger Weg war, gemeinsam mit BüFo, SPD und Grünen die CDU und FDP hiervon zu überzeugen, was letztendlich auch nur bei einem Teil der CDU gelang. Trotzdem stand und steht die Mehrheit für die Sekundarschule als moderne und Zukunftweisende Schule in unserer Stadt.
- **WNK UWG** und andere Fraktionen haben gemeinsam beschlossen, den Weg Wermelskirchens hin zur Digitalen Modellkommune zu beschreiten.
- **WNK UWG** setzen sich gemeinsam mit anderen Fraktionen für das bürgerfreundliche Mischsystem von Gelbem Sack und Gelber Tonne ein.

**Jede Stimme für die WNK UWG und die FREIEN WÄHLER ist bei der Kommunalwahl eine Stimme für unsere Stadt und die Menschen, die in ihr leben.**

Es gibt aber auch Punkte – und hierbei wird die **WNK UWG** dann sehr misstrauisch und leistet hinhaltend Widerstand, wo Berliner GroKo-Mechanismen und damit verbunden Mehrheiten auch in Wermelskirchen greifen und Schaden anrichten:

- Für die **WNK UWG** ist der gemeinsam von CDU, SPD und GRÜNE beschlossene Loches-Platz aus vielen schon hinreichend dargestellten Gründen ein hinsichtlich Parkplätzen, Kirmes und Verkaufspreis absoluter Sündenfall in Millionenhöhe, dem sie in der jetzigen Form nicht zugestimmt hat.
- **WNK UWG** gemeinsam mit den Kollegen von anderen Fraktionen sind es, die sich gegen die Belastung der Bürger mit Straßenausbaubeiträgen stemmen und diese Beiträge auf Landesebene komplett abschaffen wollen. Die Halbierung durch die Landesregierung ist nur ein erster Schritt, für die **WNK UWG FREIEN WÄHLER** bleibt die völlige Abschaffung auf Wiedervorlage.

Unabhängig davon, wer Bürgermeister bleibt oder es wird, unabhängig davon, wie die Mehrheitsverhältnisse im neuen Rat sind, Fakt ist:

- Es gibt in Wermelskirchen noch viel zu tun und die Probleme werden nicht kleiner. Deshalb muss eine starke **WNK UWG** ihren Beitrag als starke Kraft der politischen Mitte zu stabilen Mehrheiten für eine bürgerliche, freiheitliche und konservative sprich vernünftige und soziale Politik in einem neuen Rat leisten.
- Die **WNK UWG** hat viele gute Ideen, die sie auch zukünftig umsetzen möchte.
- Bei manchen Themen vertreten Verwaltung, Bürgermeister aber auch die Mehrheit der Ratskollegen Meinungen, die nicht denen der Wermelskirchener Bürger entsprechen. Diesen Bürgerwillen greift in vielen Fällen die **WNK UWG** auf. Die **WNK UWG** ist daher DER verlängerte Arm der Bürger im Rat der Stadt.
- Die **WNK UWG** ist zudem das finanzpolitische Korrektiv, dass dafür sorgt, dass trotz knapper Kassen Wermelskirchen sozial, kulturell und sportlich nicht ausblutet.

Deshalb ist jede Stimme für die **WNK UWG** und die **FREIEN WÄHLER** bei der Kommunalwahl eine Stimme für unsere Stadt und die Menschen, die in ihr leben.

## DIE MANNSCHAFT

---



**Henning Rehse**  
Chemiker  
24.07.1962  
Goethestraße 33



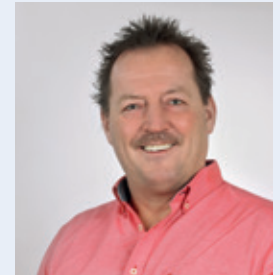
**Anja Güntermann**  
Steuerfachfrau  
30.12.1964  
Bahnhofstraße 8



**Norbert Kellner**  
Wasserwerksleiter  
17.06.1957  
Joseph-Haydn-Straße 30b



**Thorn Seidel**  
Software-Entwickler  
02.11.1965  
Hertastraße 10



**Jan Paas**  
Gärtnermeister,  
Disponent  
20.01.1960  
Wickhausen 32



**Stefan Kind**  
Diplom-Kaufmann (FH)  
21.12.1972  
Dörpfeldstraße 14



**Karl-Olaf Allendorf**  
Staatl. gepr. Wassermeister  
20.10.1971  
Ellinghausen 13a



**Klaus Brosze**  
DV-Kaufmann  
03.09.1955  
Wolffhagener Straße 80b



**Bettina Bernhard**  
Kaufm. Angestellte  
23.09.1961  
Dhünner Straße 41



**Rüdiger Bornhold**  
Chemotechniker  
18.03.1941  
Bremen 13



**Güntermann, Dr. Werner**  
Rektor i.R./ Lerntherapeut  
24.10.1949  
Bahnhofstraße 8



**Jürgen Steeger**  
Dipl. Betriebswirt  
22.05.1952  
Tannenbaum 25



**Nicole Fink**  
Examierte Altenpflegerin  
11.04.1980  
Habenichts 17



**Michael Haring**  
Selbständiger  
23.10.1972  
Vorderhufe 27



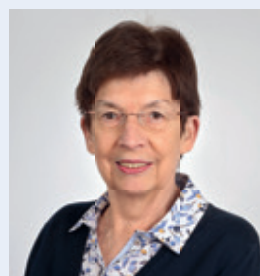
**Annette Stamm-Röhrich**  
Selbständige  
Kinderbetreuerin  
05.02.1960  
Braunsberger Straße 22



**Carino Quaglia**  
Elektromeister  
12.12.1953  
Herrlinghausen 62



**Walter Thiel**  
Dipl. Betriebswirt  
15.10.1956  
Im Kämpchen 14



**Hilke Modtler**  
Rentnerin  
13.03.1944  
Butscheid 1



**Dirk Wartmann**  
Selbst. Bauzeichner  
09.05.1968  
Mühlenstraße 31



**Doris Blicke**  
Rentnerin  
15.07.1941  
Telegrafstraße 38

## FREIE WÄHLER IM RHEINISCH BERGISCHEN KREIS DIE BÜRGERLICHE KRAFT DER STARKEN MITTE

Ziel der **FREIEN WÄHLER** ist es, auch auf Kreisebene die politische Willensbildung im Rheinisch-Bergischen Kreis im Sinne der Bürgerinnen und Bürger des Kreises zu beeinflussen und zu gestalten.

Dazu arbeitet die Kreistagsfraktion der **FREIEN WÄHLER** eng mit den Fraktionen der freien und unabhängigen Wählergemeinschaften - wie der **WNK UWG FREIEN WÄHLER** - in den Kommunen zusammen. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass im Kreis viele überörtliche Aufgaben, die z. B. im Gesundheitswesen oder in der Umweltpolitik bearbeitet werden. Darüber hinaus ist der Kreis für den öffentlichen Personennahverkehr und das Rettungswesen zuständig. Für kleinere Kommunen übernimmt er zusätzlich die Aufgabe des Jugendamtes oder der Baubehörde.

**Das politische Handeln der FREIEN WÄHLER im Rheinisch-Bergischen Kreis ist von folgenden Prinzipien geprägt:**

### Glaubwürdig

Glaubwürdigkeit ist die wichtigste Eigenschaft in der Politik. Ehrlichkeit und Ernsthaftigkeit im Umgang mit den Fragen, Bedürfnissen, Sorgen und Wünschen der Menschen stehen deshalb bei den **FREIEN WÄHLER** an erster Stelle.

### Unabhängig

Die **FREIEN WÄHLER** sind unabhängig und frei von politischer Beeinflussung durch Parteivorgaben und lehnen „Parteiklügel“ kategorisch ab. Sie kennen keinen Fraktionszwang als Mittel

des politischen Handelns. Allein die individuelle Gewissensentscheidung soll Maßstab allen Handelns sein.

### Bürger nah

Die **FREIEN WÄHLER** richten ihre politischen Entscheidungen an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger aus. Kommunalpolitik darf sich nicht an Partei- oder persönlichen Interessen orientieren, sondern nur an Bürgerinteressen und am Gemeinwohl.

### Sachorientiert

Die **FREIEN WÄHLER** richten ihre politischen Entscheidungen an sachlichen Gegebenheiten und Situationen aus. Sachgerechte und finanzierbare Lösungen haben oberste Priorität.

**In der kommenden Wahlperiode werden wir uns für folgende Schwerpunkte einsetzen:**

- Die finanzielle Handlungsfähigkeit des Rheinisch-Bergischen Kreises und seiner Kommune muss erhalten bleiben.
- Wir wollen den Kreis für die Zukunft optimal aufstellen.
- Ein bedarfsgerechter und finanzierbarer öffentlicher Personennahverkehr muss weiterentwickelt werden. Dazu gehört u.a. die Schnellbus-Verbindung zur Rheinschiene.
- Der Rheinisch-Bergische Kreis soll attraktiv, bürgerfreundlich und sozial gestaltet werden.

**Deshalb am 13. September 2020 für den Kreistag „FREIE WÄHLER im Rheinisch-Bergischen Kreis“ wählen!**

**Daher bitten wir Sie um Unterstützung für „Ihr“ Kreistagsteam aus Wermelskirchen:**

**Kreistagswahlkreis  
Dabringhausen**



**Jürgen Steeger**  
Dipl. Betriebswirt  
22.05.1952  
Tannenbaum 25

**Kreistagswahlkreis  
Wermelskirchen Ost / Dhünn**



**Henning Rehse**  
Chemiker  
24.07.1962  
Goethestraße 33

**Kreistagswahlkreis  
Wermelskirchen Mitte**



**Norbert Kellner**  
Wasserwerksleiter  
17.06.1957  
Joseph-Haydn-Straße 30 b

**Kreistagswahlkreis  
Wermelskirchen West**



**Bettina Bernhard**  
Kaufm. Angestellte  
23.09.1961  
Dhünner Straße 41

## WER SIND WIR UND WO WOLLEN WIR HIN?

Nur wenn es Wermelskirchen gelingt, die Einwohnerzahl Richtung 40.000 zu steigern und neue Gewerbebetriebe in die Stadt zu locken, wird sich auch die finanzielle Situation der Stadt auf der Einnahmenseite stabilisieren und positiv entwickeln. Nur so werden wir das Geld einnehmen, das wir benötigen, um eine attraktive Infrastruktur zu schaffen und zu erhalten.

Wie die letzte Volkszählung aufzeigt, hat auch Wermelskirchen unter den Folgen des Demografischen Wandels zu leiden. Unsere Stadt wächst nicht mehr, die Einwohner werden immer älter, die Bevölkerungszahl nimmt stetig ab. Hier gilt es Ideen zu entwickeln, die zu konkreten Maßnahmen führen, um diesen Trend zu stoppen – ja umzukehren.

Erste Schritte hierzu tun wir im Zuge des Integrierten Kommunalen Handlungs- und Entwicklungskonzeptes, weitere Schritte insbesondere hinsichtlich Wohnflächen- und Gewerbeflächenausweisung sind jedoch dringend geboten.


Unsere Stadt hat, auch bedingt durch ihre Lage im Landschafts- und Wasserschutzgebiet ungleich höherer Hürden zu überwinden neue Gewerbegebiete auszuweisen, um so Arbeitsplätze zu schaffen und höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zu generieren. Gleiches gilt für die Ausweisung von Wohnbaugebieten, die die Einkommensteuereinnahmen der Stadt entscheidend beeinflussen.

Die Bezirksregierung Köln hat diese Zusammenhänge erkannt und gibt den Städten und Gemeinden bestmögliche Freiheit und Unterstützung Gewerbe- und Wohnbauflächen auszuweisen und zu entwickeln. Bedauerlicherweise ist dies noch nicht bei allen in Politik und Verwaltung handelnden Köpfen angekommen, fassen dort Verwirrte immer noch von Anstrengungen die 35.000 Einwohner zu halten und stilisieren die Nicht-Lösung dieser Aufgabe gar zur Heldentat hoch.

Die Kernfrage, die es zu beantworten gilt, lautet: Wie ist es möglich Wermelskirchen auch wieder für junge Familien mit Kindern so attraktiv zu machen, dass sie sich, auch wenn sie im Umland arbeiten, gerne in unserer Stadt niederlassen. Nur eine schöne naturnahe Umgebung wie noch vor einigen Jahren reicht heute sicher nicht mehr aus.

Eine gute und interessante Infrastruktur ist daher für ein Mittelzentrum wie Wermelskirchen unabdingbar. Kindergärten mit Übermittagsbetreuung und eine gut funktionierende Schullandschaft sind nur als absoluter Mindeststandard anzusehen. Immens wichtig ist heute auch ein attraktives Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und eine Innenstadt, die immer wieder auch ein Einkaufserlebnis garantiert.

Darum ist „Sparen um jeden Preis“ kontraproduktiv und wird die Entwicklung unserer Stadt nicht nur zum Stillstand bringen, sondern ein fortschreitender Bevölkerungsrückgang wird das Leben in unserer Stadt auf Dauer negativ verändern. In der Stadt würde es immer mehr Leerstände geben, die Stadt könnte Straßen und Gebäude nicht mehr unterhalten.



### Wer sind wir und wo wollen wir hin?

#### Impressum:

**Herausgeber:** WNK UWG FREIE WÄHLER - Bürgerverein,  
c/o Stefan Kind, Dörpfeldstraße 14, 42929 Wermelskirchen,  
Telefon: 0173 / 8027526

**Verantwortlicher Redakteur:** Henning Rehse, Goethestraße 33,  
42929 Wermelskirchen, Telefon: 02196/3933

**Redaktion:** Bettina Bernhard, Rüdiger Bornhold, Dr. Werner  
Güntermann, Thorn Seidel, Dirk Wartmann

**Fotos:** Uwe Barghaan (Titelfoto), Unsplash, WNK UWG

**Satz und Layout:** print & neue medien, J. Wilhelm, Remscheid

**Druck:** Flyeralarm **Auflage:** 17.000

Der Flyer ist recyclebar und soll nach dem Lesen in der blauen Papiertonne entsorgt werden.

Deshalb müssen wir unsere vorhandene Infrastruktur auf jeden Fall erhalten, ja sogar weiterentwickeln. Unsere Kindergärten, Schulen, Bäder, die Kattwinkelsche Fabrik und die Stadtbücherei dürfen nicht zur Disposition stehen. Die Sportanlagen müssen weiter modernisiert und alles mit Kunstrasen bzw. Grüner Asche ausgestattet werden. Unsere Innenstadt muss zum Einkaufen einladen, wie ein großes Einkaufszentrum organisiert werden. Hier könnten WIW und seine Mitglieder einen großen Beitrag leisten.

Nur wenn wir es schaffen unsere Stadt weiter zu entwickeln, eine moderne Infrastruktur vorhalten und auch Bund und Land dazu bringen ihrer Verantwortung gerecht zu werden damit diese den Städten nicht immer neue teure Bürden zuweist, wird

Wie ist es möglich Wermelskirchen auch wieder für junge Familien mit Kindern so attraktiv zu machen, dass sie sich, auch wenn sie im Umland arbeiten, gerne in unserer Stadt niederlassen.



das Leben in unserem Wermelskirchen liebenswert bleiben und auch für Neubürger interessant und attraktiv werden.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** ist DIE unabhängige bürgerliche Alternative zu den Parteien in Wermelskirchen.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** setzt sich unabhängig von starren Wahlprogrammen für die Bürger vor Ort ein und distanziert sich bewusst und gewollt von Positionen, die sich weit rechts bzw. weit links des Bogens politischer Meinungen befinden.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** ist die politische Gruppierung, die sich nur um das Wohl der Menschen in Wermelskirchen kümmert. Sie ist den Prinzipien Vielfalt und Toleranz verpflichtet. Wer sich allerdings nicht integrieren will und die Gastfreundschaft missbraucht, ist in unserer Stadt nicht willkommen.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** ist vom Grundsatz her pragmatisch ausgerichtet, dabei ist die Vielfalt der Meinungen gewünscht und erforderlich.

Deshalb ist die **WNK UWG FREIE WÄHLER** die politische Kraft in Wermelskirchen, die positive Bürgerideen zügig auf die politische Bahn bringt und sie demokratisch umsetzt.

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** hat sich zum Ziel gesetzt in Wermelskirchen

- die Verwaltung zu kontrollieren und zu sinnvollem, zielführendem und zeitnahe Handeln zugunsten der Bürger anzuhalten
- neue und frische Ideen einzubringen
- Bildung sowie den Erhalt und die Errichtung von Bildungs- und Sporteinrichtungen voranzutreiben
- Sicherheit und Ordnung im Auge zu behalten und Verbesserungsvorschläge zu machen
- Arbeitsplätze zu erhalten und zu sichern sowie neue Unternehmen anzusiedeln
- das Zusammenspiel und den Zusammenhalt der Generationen zu fördern
- Bürger so wenig wie möglich zu belasten, sei es mit gängelnden Regeln oder mit finanziellen Lasten, hierzu





am  
13. September  
WNK UWG  
Freie Wähler

zählen eine möglichst geringe Steuerbelastung und die Abschaffung von Straßenbaubeiträgen sowie innerstädtische Parkmöglichkeiten durch die jeder Bürger die Chance erhält die Geschäfte der Innenstadt unabhängig von Witterung oder Handicaps zu erreichen.

- die medizinische Grundversorgung, insbesondere die hausärztliche Versorgung zu verbessern

Die **WNK UWG FREIE WÄHLER** hat kompetente und engagierte Politiker und Kandidaten, die in ihren Wahlkreisen verwurzelt sind und den Mut haben auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen, wenn es die Zukunft der Stadt erfordert.

Die Kandidaten der **WNK UWG FREIE WÄHLER** zeigen Verantwortung, wenn sie für die Menschen in Wermelskirchen arbeiten, um die Stadt weiter lebenswert zu erhalten und zu entwickeln.

Das aktuelle Programm der **WNK UWG FREIE WÄHLER** für die Jahre 2020 bis 2025 senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Sie finden es auch unter [www.wnkuwg.de](http://www.wnkuwg.de)

## ANSPRUCH UND WIRKLICHKEIT

Zur Kommunalwahl 2014 hatte die **WNK UWG** ein anspruchsvolles Programm vorgelegt, das die Positionen, Forderungen, Planungen und Aktivitäten der **WNK UWG** zu den verschiedensten Politikfeldern in Wermelskirchen aufgezeichnet hat.

Nach nunmehr fast 6 Jahren ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen, was geleistet wurde und was noch nicht umgesetzt werden konnte. Die nicht umgesetzten Punkte wurden von der **WNK UWG** im Zuge der Erarbeitung des neuen kommunalpolitischen Programms auf ihre Aktualität hin überprüft, fortgeschrieben oder verworfen sowie neue Punkte aufgenommen.

Im Folgenden soll aber auch anhand von Auszügen des alten Programms dargestellt werden, welche Punkte in den vergangenen 6 Jahren umgesetzt wurden. Die **WNK UWG** legt hierbei großen Wert auf die Feststellung, dass die Punkte gemeinschaftlich mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen des Rates umgesetzt wurden – die **WNK UWG** erhebt nicht den Anspruch, allein für die Umsetzung vieler Punkte verantwortlich zu sein.

Nichtsdestotrotz erlaubt sich die **WNK UWG** jedoch den Hinweis, dass viele Punkte aufgrund des hartnäckigen Nachsetzens der **WNK UWG** unter Überwindung vieler Widerstände realisiert wurden.

## BILANZ STADTENTWICKLUNG UND VERKEHR

Die Arbeit der **WNK UWG** im Bereich Stadtentwicklung und Verkehr beruht auf den Schwerpunkten:

- Ausweisung von Gewerbeflächen und Stadtentwicklung
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
- Vermeidung von Staus und Wartezeiten sowie Optimierung des Verkehrsflusses
- Verbesserung des Service für alle Verkehrsteilnehmer
- Schaffung zusätzlicher und Erhalt bestehender Parkplätze

### Ausweisung von Gewerbeflächen und Stadtentwicklung

→ Für die **WNK UWG** hat es oberste Priorität, dass zusätzliche Gewerbeflächen umgesetzt werden. Mit dem Gewerbegebiet „Autobahnort“ und dem auf Antrag der **WNK UWG** in Entwicklung befindlichen Gewerbegebietes „Hinter dem Hofe“ sind erste Schritte getan.

→ Nachdem auch die **WNK UWG** den schon Jahrzehnte andauernden Stillstand auf dem Rhombus-Gelände öffentlich massiv kritisiert hat, gibt es nunmehr in Verbindung mit der Eigentümergemeinschaft, hoffentlich Bewegung.

→ Für die **WNK UWG** ist Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum wie auch der Ausbau der für diese zusätzlichen Bürger benötigten Infrastruktur Dreh- und Angelpunkt, wenn es darum geht, Wermelskirchen in Richtung 40.000 Einwohner zu entwickeln.

→ Für die **WNK UWG** ist es wichtig, dass Stadtmarketing bei WiW und Stadtverwaltung harmonisch Hand in Hand arbeiten und sich gegenseitig unterstützen und ergänzen. Es bedurfte des Bohrens dicker Bretter seitens der **WNK UWG** den städtischen Zuschuss an die WiW deutlich zu erhöhen.

### Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

→ Die **WNK UWG** hat entlang der L101 von Dreibäumen bis Stumpf wie auch der L68 von Bockhacken bis Dhünn-Neuenhaus einen Rad-/Gehweg – innerhalb der tangierten Ortslagen auch mit Beleuchtung – beantragt.

→ Schlaglöcher in Gehwegen und Straßen werden von **WNK UWG** regelmäßig der Stadtverwaltung gemeldet und ihre zeitnahe Beseitigung genau kontrolliert und verfolgt.



### Vermeidung von Staus und Wartezeiten sowie Optimierung des Verkehrsflusses

→ Die **WNK UWG** setzt sich weiterhin dafür ein, dass der Durchgangsverkehr aus der Telegrafstraße herausgehalten wird und stattdessen der Brückenweg als innerstädtische Umfahrung genutzt wird. Neuerliche völlig irre Verkehrsversuche lehnt die **WNK UWG** ab. Mit ihr wird es Änderungen in und an der Telegrafstraße nur noch auf Basis des Ergebnisses einer fundierten und neutral durchgeführten Bürgerbefragung nach Fertigstellung des Loches-Platzes geben.

→ Die **WNK UWG** verbindet eine mögliche Ansiedlung eines weiteren Fast-Food-Restaurants gegenüber der Autobahnauffahrt nach Köln weiterhin mit der Forderung nach Umbau der Einmündung zu einem Kreisverkehr.

### Verbesserung des Service für alle Verkehrsteilnehmer

→ Teilweise gelang es Ampelschaltungen zu optimieren. Nichtsdestotrotz wird der große Wurf erst gelingen, wenn die Anlagen von der veralteten Steuertechnik mittels Kontaktschleifen auf moderne Kamerasteuerung umgerüstet werden.

### Schaffung zusätzlicher und Erhalt bestehender Parkplätze

→ Der **Wnk Uwg Freie Wähler** ist es gelungen, Mehrheiten zu organisieren, die Fehlentwicklungen verhindert bzw. gestoppt hat, aber auch deutliche Zeichen für den Einzelhandel, seine Kunden und die Anlieger gesetzt hat: So wurden über die Jahre gegen den erbitterten Widerstand von Linken, Grünen und Roten wie auch Teilen der Verwaltung drei Parkmöglichkeiten in der Innenstadt auf Antrag der **Wnk Uwg Freie Wähler** gesichert bzw. neu geschaffen, die hervorragend angenommen werden:

### Pilotversuch Mitfahrerbänke

Seit Anfang 2020 läuft in den Ortschaften Ellinghausen und Emminghausen ein Pilotversuch „Mitfahrerbänke“





Gelände des ehemaligen Kinderheims Am Vogelsang



Fassade des Rathauses

Kinder sind das Kapital für die Zukunft. Nur wer sich um Kinder kümmert, diese fördert und für sie optimale Lebensbedingungen schafft, wird den demografischen Veränderungsprozess meistern.

## BILANZ STADTBILD

Für die **WKN UWG** ist es wichtig, dass Wermelskirchen auch schön aussieht. Die **WKN UWG** möchte durch das punktuelle Aufgreifen von Themen auch ihren Beitrag dazu leisten.

- Auf dem verwahten Gelände des ehemaligen Kinderheims Am Vogelsang entstand die wunderschöne Waldschule.
- Auf Druck der **WKN UWG** erarbeitet die Verwaltung ein Konzept zur Pflege der Grünflächen, dass hoffentlich mit Beginn der neuen Wahlperiode dann auch Verbesserungen in der Örtlichkeit sichtbar werden lässt.
- Auf Antrag u.a. der **WKN UWG** wurde nach über zwölf Jahren Hängepartie die Fassade des Rathauses mit einer „Kassettenlösung“ auf Jahre saniert.

## BILANZ JUGEND, SCHULE, KULTUR UND SPORT

Kinder sind das Kapital für die Zukunft. Nur wer sich um Kinder kümmert, diese fördert und für sie optimale Lebensbedingungen schafft, wird den demografischen Veränderungsprozess meistern.

Bildung ist wichtig, um im Leben voran zu kommen. Daher sind für die **WKN UWG** optimal ausgestattete und in einem guten Zustand befindliche Schulen wichtig.

Sport ist einer der weichen Standortfaktoren für unsere Stadt, so doch wichtig, möchte man Menschen animieren, nach Wermelskirchen zu ziehen.

→ Für die **WNK UWG** ist es unabdingbar, dass Kindergartenbedarfs- und Schulentwicklungspläne zeitnah aktualisiert werden und die daraus notwendigen Konsequenzen und Maßnahmen sofort abgeleitet werden, damit jedes Kind und jeder Jugendliche den geeigneten Kindergarten- und Schulplatz ortsnah bekommen kann.

→ Gepflegte und attraktive Kinderspielplätze sind Standortfaktor einer erfolgreichen Stadt. Deshalb geht die **WNK UWG** dem Zustand der Kinderspielplätze regelmäßig nach und fordert die Verwaltung bei Bedarf auch nachdringlich zum Handeln auf.

→ Kinder und Jugendliche bedürfen bisweilen einer pädagogischen Begleitung, sollen Fehlentwicklungen verhindert werden bzw. nicht aus dem Ruder laufen und eskalieren. Daher setzt sich die **WNK UWG** für die Wiederbesetzung der Stelle des Streetworkers ein, der sein Einsatzgebiet in ganz Wermelskirchen haben soll.

→ Obwohl in Wermelskirchen alle Schulformen (Gymnasium, Berufskolleg, Realschule und Hauptschule) hervorragende Arbeit geleistet haben und einen sehr guten Ruf hatten, musste die **WNK UWG** anerkennen, dass das von ihr seit jeher favorisierte dreigliedrige Schulsystem nicht mehr haltbar ist.

Die **WNK UWG** hat daher die Einrichtung einer Sekundarschule in Wermelskirchen, um so allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Besuch einer Schule in unserer Stadt zu geben, stets und gegen alle Widerstände und Schwierigkeiten insbesondere hinsichtlich des Neubaus unterstützt.

→ Digitalisierung beginnt in der Schule. Insofern war es der **WNK UWG** wichtig eine Medienentwicklungsplanung ins Leben zu rufen, um den Kindern und Jugendlichen auch in diesem Feld optimale Bedingungen zu bieten.

→ Die Kattwinkel'sche Fabrik ist DIE kulturelle Einrichtung der Stadt. Der **WNK UWG** war es wichtig, sie an exponierter Stelle wieder im Rathaus einzugliedern.

→ Heimat ist kein Schimpfwort oder etwas Anrüchiges, sondern etwas das gepflegt und entwickelt werden muss. Die **WNK UWG** hat durchgesetzt, dass die in Wermelskirchen im weitesten Sinne mit Heimat befassten Verbände, Vereine und Initiativen hinsichtlich des Programms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ der Landesregierung informiert und bei der Antragstellung unterstützt werden.

→ Der **WNK UWG** ist es wichtig, dass es auch zukünftig in Wermelskirchen eine Schwimmmöglichkeit für Bürger, Schulen und Vereine gibt.

→ Deshalb ist der Neubau des Hallenbades unabdingbar. Ziel der **WNK UWG** ist der Neubau eines modernen allen energetischen Anforderungen genügenden Bades, in dem Breiten-, Schul- und Vereinssport betrieben werden kann.

Zudem soll das Hallenbad nicht mehr durch Wohngebiete sondern direkt von der Dhünner Straße erschlossen werden.

→ Das schon mehrfach totgesagte Wermelskirchener Freibad im Ortsteil Dabringhausen konnte dank des vorbildlichen Engagements des Fördervereins weiterhin öffnen und wird dies auch in den nächsten Jahren weiter tun.



Die **WNK UWG** hat sich stets dafür eingesetzt, dass auch seitens der Stadt alle finanziellen Entlastungsmöglichkeiten wie z.B. die Erhebung von Gebühren ausgeschöpft werden, ohne die auch das Engagement von Förder- und zukünftig Betreiberverein nicht ausreichen würde.

→ Nach den Plätzen in Dabringhausen und Pohlhausen wie auch dem Dönges-Eifgen-Stadion setzt sich die **WNK UWG** dafür ein, dass auch Dhünn einen Kunstrasenplatz bzw. Grüne Asche bekommt.

→ Die **WNK UWG** hat durchgesetzt, dass die in Wermelskirchen im weitesten Sinne mit Sport befassten Verbände, Vereine und Initiativen hinsichtlich des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ der Landesregierung informiert und bei der Antragstellung unterstützt werden.



Wir stehen für einen realistischen Umweltschutz mit Augenmaß.

## BILANZ NATUR, UMWELT, TOURISMUS

Die **WNK UWG** steht für einen realistischen Umweltschutz mit Augenmaß. Dabei ist für sie Mensch wie auch die Tiere und Pflanzen Teil der Umwelt, deren Belange bei allen Entscheidungen und Maßnahmen mit zu berücksichtigen sind.

Die **WNK UWG** kümmert sich um Umweltschutz, der nachweislich von und für Wermelskirchen beeinflussbar ist. Dabei zählen auch Themen wie Sauberkeit, Pflege der Grünanlagen, Schutz vor Lärm, Vandalismus und Randalen, ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild – sprich die Bekämpfung auch optischer und akustischer Umweltverschmutzung zu den Kernthemen der **WNK UWG**.

Die von einer vermeintlichen Elite vorgegebene und über die Staatsmedien transportierte grüne Umwelt- und Klima-Hysterie, die lediglich das Vehikel ist, unseren Staat, unser Gemeinwesen, unsere Wirtschaft, unsere (Lebens-)Kultur zu zerstören und die Menschen umzuerziehen und zu bevormunden, lehnen wir ab. Die **WNK UWG** wird bei diesem populistischen größtenteils nicht auf Fakten basierenden Tanz um das grüne Öko-Kalb nicht mitmachen.

Wermelskirchens wichtigstes Kapital ist seine Lage im Grünen. Daher gilt es die intakte Natur und Umwelt zu erhalten, Schäden zu vermeiden und wo bereits erforderlich zu beseitigen und einen sanften Tourismus zu etablieren.

## BILANZ SICHERHEIT UND ORDNUNG

Sicherheit und Ordnung sind für die überwältigende Mehrheit der Wermelskirchener wichtig. Dabei geht es um die großen Themen wie Polizeireform und die Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und Satzungen aber auch einzelne Punkte, die den Bürgern in ihrem direkten Umfeld aufstoßen.

Der **WNK UWG** ist es wichtig, dass die Polizeipräsenz im Nordkreis und damit auch der Stadt Wermelskirchen erhalten bleibt. Deshalb setzte sich die **WNK UWG** für den Neubau einer zentralen Polizeiwache für die Städte Wermelskirchen, Burscheid und Leichlingen ein. Die bisherige Polizeiwache musste dringend durch einen funktionalen und modernen Neubau abgelöst werden.

Das Verbot des Anlockens und Fütterns von Tauben in der Innenstadt wie auch das Verbot der aggressiven Bettelerei wurde mittlerweile auf Antrag der **WNK UWG** und gegen zunächst erbitterten Widerstand der anderen Fraktionen in die städtische Ordnungssatzung übernommen.

Jetzt muss das Ordnungsamt jedoch auch mit dem notwendigen Personal ausgestattet werden, diese Satzung robust anzuwenden und umzusetzen.

Die **WNK UWG** setzt sich dem Vorbild des Oberbergischen Kreises folgend für die Einrichtung von Ordnungspartnerschaften ein.

## BILANZ SOZIALES UND INKLUSION

Soziales und Inklusion sind für die **WNK UWG** anders als für manch andere Fraktion nicht nur Lippenbekenntnisse oder schmückende Worte in Sonntagsreden, sondern gelebte (Kommunal-)politik

Die **WNK UWG** hat gegen erbitterten Widerstand der in allen anderen Fraktionen verankerten Funktionäre durchgesetzt, dass auch einfachen Bürgern mit Behinderung die Chance zur Kandidatur gegeben wird und diese nicht nur auf die partei-

gebundenen Funktionäre beschränkt bleibt. Bei der erstmaligen Wahl des Beirats für Menschen mit Behinderung gelang es auf Anhieb zwei Bürgern einen Sitz im Beirat zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch!

Der **WKNK UWG** gelang es gemeinsam mit dem Träger und den Betroffenen gegen den Willen weiter Teile der Verwaltung und Politik die Arbeit der Inklusionshelfer an den Schulen auf Dauer zu sichern.

Nicht nur den Flüchtlingen soll die Hilfe der Gesellschaft zu Teil werden. Es gibt auch deutsche Benachteiligte, die nicht aus dem Fokus verschwinden dürfen. Daher hat die **WKNK UWG** sich der Situation der Obdachlosen in einer Anfrage angenommen.

Das Thema Flüchtlinge hat für die **WKNK UWG** nicht nur die humane Seite. Auch der finanzielle Aspekt darf nicht aus den Augen verloren werden. Deshalb mahnt die **WKNK UWG** beharrlich die Abschiebung nicht anerkannter Flüchtlinge durch die zuständigen Stellen und die 100%ige Kostenübernahme aller Flüchtlingskosten durch Bund und Land an.

„Fördern und Fordern“ ist das Prinzip der **WKNK UWG** in Bezug auf Transferleistungen. Insofern dringt die **WKNK UWG** darauf, dass alle rechtlichen Förder- und Fördermöglichkeiten ausgeschöpft werden, um Transferleistungsempfänger zu Arbeiten für die Gemeinschaft heranziehen zu können.

## BILANZ BÜRGERSERVICE

**Oftmals kommen Bürger mit kleinen für sie jedoch großen Anliegen, die das tägliche Leben erleichtern, zur **WKNK UWG**. Diese nimmt diese Bitten gerne auf und versucht ihnen nachzukommen.**

Die **WKNK UWG** hat neuerlichen Versuchen, die entgeltliche Parkraumbewirtschaftung und Parkscheinautomaten wieder einzuführen, erfolgreich die Stirn geboten und dies verhindert.

Mehrmals im Jahr gibt es für Bürger jetzt die Möglichkeit, kostenlos ihre Grünabfälle in der Albert-Einstein-Straße abzugeben. Die **WKNK UWG** hat erreicht, dass die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe des Grünschnitts für die Privatbürger zu allen Öffnungszeiten möglich ist, um lange Staus und Wartezeiten zu vermeiden.

Auf Antrag u.a. der **WKNK UWG** wurde beschlossen, dass die Einsammlung des Verpackungsmülls zukünftig mittels eines Mischsystems erfolgen soll, bei dem die Bürger zwischen gelber Tonne und Gelbem Sack wählen können. Dies gilt es nun beharrlich, bei den beteiligten Entsorgern durchzusetzen! Der erste Schritt wurde durch die Abfrage in den Haushalten getan.

Digitalisierung und Breitbandversorgung sind für die **WKNK UWG** Eckpfeiler einer zeitgemäßen Infrastruktur und Versorgung. Deshalb fordert die **WKNK UWG** hierzu regelmäßig Statusberichte der Verwaltung und der Anbieter und stellt mit Dirk Wartmann den Vorsitzenden des Zukunftsausschusses, dem dieses Thema zugeordnet ist.

Die Nutzung städtischer Räumlichkeiten soll nach Vorstellung der **WKNK UWG** für Vereine, Organisationen und Initiativen, die mit ihrer Veranstaltung keine Gewinnerzielungsabsicht haben bzw. Überschüsse gemeinnützigen Zwecken zukommen lassen, gebührenfrei bzw. gebührenreduziert sein. Zudem soll es am Wochenende einen städtischen Notdienst für angemietete Räumlichkeiten geben, falls es während der Nutzung der Räumlichkeiten zu Problemen wie z.B. Ausfall von Strom oder Heizung kommt.

Auf Antrag der **WKNK UWG** wurde die Einwohnerfragestunde im Rat vereinfacht und entbürokratisiert und auch auf die Ausschüsse ausgedehnt. Leider wurde sie von den Bürgern nicht in Anspruch genommen. Die **WKNK UWG** wird an diesem Thema dran bleiben und versuchen, die Bürger zu motivieren, sich stärker zu beteiligen und einzubringen.

Bei der hausärztlichen Versorgung ist Wermelskirchen in der landesweiten Statistik Schlusslicht. Zudem besteht die Gefahr, dass sich die Situation durch die altersbedingte Aufgabe von Praxen weiter verschlechtert. Die **WKNK UWG** hat dies bei allen Beteiligten zum Thema gemacht, um die Situation stetig zu verbessern.

Die **WKNK UWG** setzt sich dafür ein, dass in Wermelskirchen das Angebot eines Haustierfriedhofs geschaffen wird.





# **WKNK UWG** *Freie Wähler*



- **bürgerlich**
- **freiheitlich**
- **konservativ**
- **sozial**

für Stadtrat und Kreistag  
WKNK UWG Freie Wähler



**JA zur  
starken  
Mitte!**

für Stadtrat und Kreistag  
WKNK UWG Freie Wähler



**Sicherheit  
Ordnung  
Sauberkeit**

für Stadtrat und Kreistag  
WKNK UWG Freie Wähler



**Rainer Bleek**



**Ein guter  
Bürgermeister...**

**Marion Lück**



**Eine gute Kandidatin...**

**... wählen Sie am 13.09.  
Ihren „Meister“**

